

Kampagnenentwurf „9. November“



Aufruf: Für eine soziale Demokratie!

Am 9. November treffen verschiedene historische Daten der Geschichte unseres Landes aufeinander: die Ausrufung der Republik und ersten parlamentarischen Demokratie durch Liebknecht und Scheidemann, der Schrecken der „Reichskristallnacht“ der Nazis, der Fall der Berliner Mauer, den viele mit der Hoffnung auf Demokratie und Wohlstand verbanden.

Im Jahre 2018 ist die Gesellschaft wieder tief gespalten. Soziale Verwerfungen, von rechten Stimmungsmachern geschürte diffuse Ängste vor „Überfremdung“, eine Einkommensverteilung wie 1913 und ein lähmendes Mißtrauen in demokratische Institutionen und deren Vertreter.

Daher wollen wir am 9. November aufstehen und ein Zeichen setzen: für eine neue soziale Demokratie, in der die sozialen Ungerechtigkeiten beseitigt werden und Menschen mit ihrer Wählerstimme und ihrem Engagement wieder Einfluss nehmen, wieder Subjekt der Geschichte werden können.

Es ist Zeit. Aufstehen! Für eine soziale Demokratie!

Würde statt Waffen. Freiheit statt Ausbeutung.

	Social Media	Regionale Aktionen	Zentrale VA in Berlin
Verantwortlich	<ul style="list-style-type: none"> • Social Media Team • Zuarbeit durch regionale Gruppen 	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Gruppen in Eigenverantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> • Organizing Team
Funktion	<ul style="list-style-type: none"> • Einholen von Aktionsideen der regionalen Gruppen • Öffentlichkeitsarbeit / Verbreitung der Vorschläge 	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation von Aktionen vor Ort 	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation der zentralen Veranstaltung in Berlin
Ort	<ul style="list-style-type: none"> • Social Media • Presse und Medien 	<ul style="list-style-type: none"> • Vor Ort 	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtzentrum
Zeit	<ul style="list-style-type: none"> • Von sofort bis 9.11. 	<ul style="list-style-type: none"> • 9.11.2018 	<ul style="list-style-type: none"> • 9.11.2018
Vorschlag	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrere Kacheln, in denen zum Einreichen von Ideen aufgerufen wird • Motto: „Wofür willst Du aufstehen? / Wie sieht für Dich eine soziale Demokratie aus?“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Versammlungen vor den jeweiligen Rathäusern oder Landesparlamenten 	<ul style="list-style-type: none"> • Versammlung mit Kundgebung
Mögliche Aktionsformen (Vorschläge)	<ul style="list-style-type: none"> • Videos regionaler Gruppen oder Einzelpersonen, die über facebook, twitter und auf einer Kampagnenseite unter aufstehen.de gepostet werden (Einreichen bis 3.11.18, auf allen sozialen Medien von aufstehen eine Auswahl verbreiten am 9.11.18) • begleitend Kacheln mit Zitaten oder Fotos der regionalen Aufstehen-Gruppen 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf langen Tapetenbahnen öffentlich aufschreiben lassen, wie eine neue soziale Republik aussehen müsste • diese werden im Anschluss übergeben an Vertreter der Demokratie (MdB, MdB) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mauer aus Pappkartons, Symbol für soziale Spaltung, wird dann von den Menschen eingerissen • öffentliche Kundgebung mit prominenten Rednern und Sprechern aus der Bewegung (Bezug zur Großdemo am 4.11.89)
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Fahnen, Aufkleber, Transparente, weisse Armbinden 		
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Reichweite • Einbinden regionaler Gruppen in zentrale Social Media Berichterstattung (Anreiz zur Beteiligung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der regionalen Gruppen durch Eigenverantwortung bei der Organisation regionaler Aktionen • dadurch Zusammenwachsen der Teams vor Ort • Beteiligungsmöglichkeiten schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Presseberichte • Reichweite • evtl. Bekanntgabe: im Frühjahr wollen wir 100.000 Menschen auf dem Platz vor dem Bundeskanzleramt versammeln